

Auf Initiative des Rotary Clubs Kitzbühel wird 2017/18 und 2018/19 der „Changemaker Award“ vergeben

Die Zukunft nachhaltig gestalten



Sie sind „Changemaker“ und entwickeln Projekte, die auf eine positive Veränderung in Gesellschaft und Wirtschaft abzielen. Die Jugendlichen geben damit selbst Anstoß zu einer nachhaltigen Gestaltung der Zukunft und erweitern in den Projekterarbeitungen ihre eigenen Entrepreneur-Kompetenzen.

Foto: Rotary

Ausgezeichnet werden Projekte von Jugendlichen, die auf eine positive Veränderung in der Gesellschaft und Wirtschaft abzielen. Damit geben die Jugendlichen selbst Anstoß zu einer nachhaltigen Gestaltung der Zukunft und agieren als „Changemaker“.

Kitzbühel | Entstanden ist die Idee des Projektes vor knapp einem Jahr als Initiative des RC Kitzbühel und seinen rotarischen Partnern. Das Motto des Clubs war damals „Zukunft nachhaltig gestalten.“ Durch die langjährige Kooperation mit der „Initiative für Training und Entrepreneurship“, insbesondere zum wissenschaftlichen Leiter Mag. Johannes Lindner und zu Mag. Eva Jambor wurde das Projekt nun konkretisiert. Unterstützt wird die Idee vom Bildungsministerium, Abteilung für kaufmännische Schulen. Für den RC Kitzbühel

und ihren Mastermind Dr. Hans Philipp, sind derartige internationale Projekte nichts Neues. So hat der RC Kitzbühel mit Partnern und Unterstützung der Rotary Foundation (eine der größten humanitären Organisationen der Welt) bereits mehr Geld in die Bildung in Südosteuropa gesteckt als die Republik Österreich.

Was sind eigentlich „Changemakers“?

Unter „Changemaker“ versteht sich das globale Engagement junger Leute, gesellschaftliche Probleme zu verändern. Das heißt, mit innovativen Ideen und Lösungen die Welt hinsichtlich der „Global Goals“ der Vereinten Nationen zu verändern. Dabei geht es um Themen wie Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Gleichbehandlung der Geschlechter, sauberes Wasser, Energie für alle, wirtschaftliches Wachstum und vieles mehr. In Österreich werden Projekte in zwei Kategorien gefördert: „Ch-

angemaker“ - Projekte, die bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres durchgeführt werden.

„Changemaker going Startup“ - Projekte, in welchen ein Konzept für ein Startup dargestellt werden, das einer zusätzlichen Finanzierung bedarf und erst später umgesetzt werden kann.

Aus diesen Projekten soll in jeder Kategorie jeweils ein Siegerprojekt ausgezeichnet werden und den „Rotary Youth Award for Sustainability“ erhalten. In beiden Jahren werden Schulen der Sekundärstufe zwei eingeladen, ihre Projektideen einzureichen. Hieraus werden von einer Jury zwölf ausgewählt und jeweils im November am „Entrepreneurship Summit“ in Wien vorgestellt. Ihre Ausarbeitung und Umsetzung wird personell und finanziell gefördert. Die Resultate werden einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Realisierbare Startups werden finanziell unterstützt und in einer Inter-

net-Startup-Show in Kooperation mit Puls 4 präsentiert.

„Changemaker“ International

In Bosnien-Herzegowina und in Bulgarien werden jeweils fünf Projektideen ausgewählt und in einer einheitlichen Kategorie gefördert. Die Abwicklung erfolgt unter Anlehnung an den Ablauf in Österreich. Die jeweiligen Sieger werden eingeladen, ihr Projekt in Österreich zu präsentieren.

HAK Kitzbühel ist mit an Bord

Bereits im Vorfeld der Organisation sind Schüler der HAK Kitzbühel eingebunden. Die im IT Zweig der HAK ausgebildeten Schüler gestalten gerade eine innovative Homepage, über die in Zukunft die komplette Kommunikation passieren soll. Weitere Informationen vorab unter www.young-entrepreneur.eu oder www.startedeinprojekt.at Ph